



**Altenhof**

Ein Dorf – gestern ■ heute ■ übermorgen



# Hoëwinger Tijding

Nachrichten der Vereine  
Informationen



Ausgabe 2/2022  
koëschtet nix

# Vorwort

## Liebe Einwohner\*innen aus Altenhof/Girkausen,

die Majestäten der Schützenbruderschaft Altenhof zieren das Titelbild dieser Ausgabe - nach 1090 Tagen hieß es in diesem Jahr endlich wieder Schützenfest zu feiern. Wir gratulieren den neuen Majestäten und bedanken uns bei der Schützenbruderschaft und allen Dorfbewohnern\*innen für dieses tolle Fest.

Auch die anderen Vereine aus Altenhof berichten in dieser Ausgabe über ihre Aktivitäten und geplante Termine.

Es ist schön zu sehen, dass nach 2 harten Corona-Jahren und trotz der aktuellen Situation in der Ukraine die Menschen wieder ausgelassen feiern und miteinander Zeit verbringen wollen.

## Geschichtenweg:

Nach ausführlicher Recherche konnten die Texte für die Schilder "Dorfweiher/Bleichewiese" und "Hauberg" fertiggestellt werden. Die Schilder befinden sich aktuell im Druck und werden zeitnah an ihren Standorten aufgestellt.

Die Inhalte des Schildes "Dorfweiher/Bleichewiese" gibt es auch schon in dieser Ausgabe auf Seite 9.

## Termine Arbeitskreis:

Die nächsten Termine im Quartal sind (Jeweils 19:00 Uhr, Bürgerbegegnungsstätte):  
25.07.2022  
29.08.2022  
26.09.2022

Zum Abschluss noch ein kurzer Spruch:  
Sommer: Die Haare werden heller, die Haut dunkler, die Musik lauter, die Nächte lauer und das Leben wird besser.

Also – viel Spaß beim Stöbern und Lesen dieser Ausgabe.

Bleibt gesund und Wir sehen uns!  
Euer Arbeitskreis "Unser Dorf hat Zukunft"

Altenhofer Geschichtsweg  
Station  
„Hauberg“

Die Hauberge sind ein wichtiger Teil der Dorfgeschichte. In der Vergangenheit wurden hier Steine abgebaut, die für den Bau von Häusern und anderen Gebäuden verwendet wurden. Die Steine wurden in der Regel in einem kleinen Steinbruch abgebaut, der sich heute noch an der Stelle befindet. Die Steine wurden dann in einem kleinen Steinbruch abgebaut, der sich heute noch an der Stelle befindet. Die Steine wurden dann in einem kleinen Steinbruch abgebaut, der sich heute noch an der Stelle befindet.

Altenhof  
Dorf - gut - nicht zu überlegen



Kaiserpaar Andreas Exler und Anja Schmidt, Königspaar Markus Pöppel und Daniela Rademacher-Pöppel, sowie Prinzenpaar Lars Junge und Kathrin Ostermann.



## Sommer in Altenhof



## Die Küken sind los!



Im Familienzentrum "Kleine Strolche" in Altenhof sind pünktlich zu Ostern die Küken geschlüpft.

Eine ganz besondere Frühlingsaktion haben sich die Erzieherinnen der kleinen Strolche für die Zeit vor Ostern überlegt. Dank der freundlichen Unterstützung der Sparkasse Wenden, die vor einigen Jahren einen Brutkasten angeschafft hat, konnten sich die kleinen und großen Strolche über Nachwuchs freuen. 9 kleine Küken sind eine Woche vor Ostern auf die Welt gekommen. Die Kinder konnten vom Ei bis zum Küken alles genau mitverfolgen. Nach 20 Tagen im Brutkasten fing das erste Ei zu wackeln an und die ersten Risse in der Schale wurden sichtbar. Schließlich schlüpfen dann, wie angekündigt am 21. Tag, alle neun Küken. Von da an wurde das Piepen im Kindergarten immer lauter und die Küken

(Verfasser: Familienzentrum "Kleine Strolche")

wuchsen immer schneller und wurden immer lebendiger. Nach drei Wochen hieß es dann aber leider Abschied nehmen, denn die Küken waren zu groß geworden, um weiter im Kindergarten versorgt zu werden.

Daher vielen Dank zunächst nach Hünsborn an die liebe Familie, die der Einrichtung die Hühnereier zum Ausbrüten überlassen hat und an den neuen Küken-Papa, der nun die weitere Versorgung der Küken übernimmt und die Einrichtung durch Fotos weiterhin am Aufwachsen der Küken teilhaben lässt.



## Schützenfest im Familienzentrum "Kleine Strolche"

Auch im Familienzentrum "Kleine Strolche" Altenhof hieß es in diesem Jahr endlich wieder „Vogelwerfen“. Nach der langen Coronapause konnten die Vorschulkinder ihre Treffsicherheit nun endlich wieder beweisen. Gestartet wurde mit einem gemeinsamen Tanz, bevor es dann ans Vogelwerfen ging. Traditionell durften alle Kinder, die im Sommer eingeschult werden, versuchen den Aar zu bezwingen.



Die Mädchen legten vor und als erstes stand die neue Schützenkönigin fest. Fiona aus der Bärenhöhle übernimmt die Nachfolge von Lilly, die 2019 erfolgreich getroffen hatte.

Spannend blieb es auch beim Werfen der Jungs, die nun den Mädchen auf den Fersen waren. Einer um den anderen zielte nur knapp vorbei. Schließlich überzeugte Hannes aus der Bärenhöhle und löste den bis dahin noch amtierenden Nils ab.

Nach der Proklamation ging es dann zum gemütlichen Teil über und alle konnten sich in geselliger Runde bei Blasmusik schon einmal auf das darauffolgende große Schützenfest in Altenhof einstimmen.

Für das neue Kindergarten-Schützenkönigspaar wurde es dann am darauffolgenden Samstag noch einmal ernst und sie hatten die Ehre, im großen Festzug der Schützenbruderschaft St. Hubertus Altenhof mitzumarschieren und sich dem gesamten Dorf zu präsentieren.



## Bürgerpreis der Gemeinde Wenden

### Würdigung für Gisbert Nies

Ehrenamtliche Tätigkeit sowie Eigeninitiative sind Begriffe, die in unserer Zeit mehr und mehr im Fokus der Öffentlichkeit stehen.

Dies gilt für viele Bereiche unseres täglichen Lebens. So stand auch die Bürgerpreisverleihung der Gemeinde Wenden am 22. Mai 2022 ganz im Zeichen des Ehrenamts.

Einer von vier vorgeschlagenen Kandidaten war der 65-jährige Gisbert Nies aus Altenhof, dem im Rahmen dieser Veranstaltung der Bürgerpreis für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement vom Bürgermeister Bernd Clemens verliehen wurde.



(Verfasser: Herbert Meurer)

Diese Auszeichnung ist ein bedeutender Meilenstein für den gebürtigen Lütringhauser, die Ortschaft Altenhof, und insbesondere den FC Altenhof.

Nach der offiziellen Feier, die im feierlichen Rahmen in der Aula des Schulzentrums der Konrad-Adenauer-Schule in Wenden stattfand, lud er den Familien- und Freundeskreis ins schöne Sportheim des FC Altenhof ein, um diese Ehrung gebührend zu feiern.

### Werdegang und Tätigkeiten

Nach seiner aktiven Zeit als Spieler der Zweiten Mannschaft sowie der Altliga übernahm Gisbert Nies im Januar 1997 das Amt des 1. Vorsitzenden beim FC Altenhof von seinem Vorgänger Helmut Schneider.

Was darauf folgte, waren 17 Jahre intensive Vorstandsarbeit, wobei es am Anfang seiner Amtszeit recht turbulent zugeht.

Es dauerte jedoch nicht lange, bis die Handschrift des 1. Vorsitzenden deutlich erkennbar war.

Sein unermüdlicher Antrieb und die Begabung, auch über den Tellerrand hinaus zu schauen, trugen dazu bei, dass die Ideen durch die Umsetzung erster Projekte schnell Früchte trugen. Zahlreiche Vorhaben unter seiner Regie (u.a. die Mallorca- und Oldie-Night-Partys sowie diverse Schützenfestbewirtungen) trugen dazu bei, dass sich

der FC Altenhof wirtschaftlich erholte und wieder in ruhigeres Fahrwasser steuerte. Einige bauliche Aktionen während seiner Amtszeit waren die Erstellung des Kunstrasenplatzes (2003), der Tribünenbau (2011) sowie die Errichtung des Verkaufshauses (2012). Im April 2014 gab er sein Amt ab und wurde für seine Leistungen zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Bis heute ist er noch als Beisitzer im erweiterten Vorstand tätig.

### **Blick auf die Gegenwart und die Zukunft**

Sein Amtsnachfolger wurde der langjährige Spieler des FC Altenhof, Frank Stahl, der seit dieser Zeit und bis 2024 die Geschicke des Vereins weiterführen wird.

Sportlich hat sich der FC Altenhof seit Jahren in der Bezirksliga Staffel 5 stabilisiert und setzt auch in Zukunft auf die gut funktionierende Jugendarbeit mit insgesamt 14 aktiven Mannschaften von den Minis bis hin zur A-Jugend.

Auch nach seiner Pensionierung gönnt sich Gisbert Nies kaum eine Auszeit, und so erledigt der Bayern-Fan zusammen mit anderen ehemaligen Vorstandskollegen unter dem Motto: „*Mej blejben*

*dobej*“ hinter den Kulissen anfallende Aufgaben rund um den Sportplatz.

Auf die Frage was ihn in der langjährigen Vorstandsarbeit am meisten beeindruckt habe, antwortet Gisbert:

*„Der Zusammenhalt des Vorstandsteams und die Rückendeckung von meiner Familie waren wichtige Faktoren, um die vielfältigen Herausforderungen zu bewältigen“.*

Sein großer persönlicher Einsatz führte dazu, dass er sich in der heimischen Fußballszene einen Namen gemacht hat und somit als Vorbild für die jüngere Generation ein gutes Beispiel darstellt.

Über den sportlichen Aufwärtstrend beim FC ist Gisbert Nies hoch erfreut. Die „Zweite“ feierte kürzlich den nicht mehr erwarteten Aufstieg in die Kreisliga C und die 1. Garnitur hat in der neuen Spielzeit 2022/23 Ambitionen ganz oben mit dabei zu sein. Hier freut er sich, dass wieder über die Hälfte aller Spieler direkt aus Altenhof stammt. Schmunzelnd meint er: *„Eck searn do-bej“*

**Angesichts der großen Bedeutung, die dem Ehrenamt zukommt, ist es enorm wichtig, dieses Engagement in den Blickpunkt zu stellen.**

## **FC Altenhof sucht Unterstützung**

Der FC Altenhof sucht für die zumeist Sonntagsnachmittag stattfindenden Heimspiele Unterstützung bei der Bewirtung der Imbiss-Verkaufshütte.

Weitere Informationen zu Ablauf und Konditionen erhalten Sie unter 0151-16885533 sowie unter [info@fcaltenhof.de](mailto:info@fcaltenhof.de)



## Radwanderung der Wanderfreunde



Die erste Radwanderung der Wanderfreunde führte auf einem eher unbekanntem Weg zur Panoramahütte am "Blockhaus".

Eine schön gemischte Gruppe, der sich auch zwei Damen aus Olpe und Römershagen angeschlossen hatten, machten sich bei optimalem Wetter auf die 50 km lange Strecke.

Nach dem "Warmwerden" zur Dörnschlade führte der Weg über Heid und Nosbach auf Radwegen nach Wildberghütte, aus dem Tal dann der "letzte Berg" über Welppe, Hespert und Tilkhausen zum Zwischenziel. Nach einer Rast Weiterfahrt über Iseringhausen zum Biggensee. Von hier wurde der Rückweg nach Altenhof angetreten. Erwähnenswert ist, dass der jüngste Teilnehmer Moritz Koch die Tour ohne "Motorisierung" mitgefahren ist.

(Verfasser: Wanderfreunde Altenhof e.V.)

Nach Rückkehr wurde dann an der Wanderstube noch das ein oder andere isotonische Getränk gereicht.

Die Wanderfreunde werden die "Radtouren" auch in Zukunft in loser Reihenfolge anbieten. Ebenso stehen ausgesuchte Wanderungen auf dem Programm. Die Termine werden auf unserer Webseite [www.wanderfreunde-altenhof.de](http://www.wanderfreunde-altenhof.de), der Dorfseite [www.altenhof.info](http://www.altenhof.info) und in der Tagespresse bekannt gegeben.



## Kleiner Kräutergarten neben der Kirche



Kräuter - frisch oder getrocknet - spielen schon im Mittelalter eine gewichtige Rolle bei der Zubereitung der Speisen.



Darüber hinaus bot der klösterliche Kräutergarten viele Heilpflanzen, deren Wirkung bereits bekannt waren. Viele Rezepte gegen Krankheiten und Gesundheitsstörungen wurden uns von gelehrten Nonnen und Mönchen aus Urväterzeiten überliefert. Wendet man sie heute an, ist ihr Erfolg oft verblüffend.

Die Vielfalt der vielen Kräuter faszinierte besonders Andreas Stahl und Willi Junge. Sie legten jetzt einen kleinen Kräutergarten in Form eines Kräuterrades neben der Kirche an. Mit unserer Idee weckten wir das Interesse der Gemeinde Wenden, die uns finanziell und auch mit Material über den Bauhof unterstützt hat.

Die ersten Pflanzen haben auf dem Beet bereits Einzug gehalten. Es sind aber noch einzelne Felder frei, die mit noch nicht vorhandenen Kräutern be-

pflanzt werden sollen. Dabei hoffen wir auf die Unterstützung der Altenhofer, die uns hoffentlich weitere Exemplare aus ihren eigenen Gärten zur



Verfügung stellen können. Darüber hinaus würden wir uns sehr freuen, weitere Interessierte für dieses Thema zu gewinnen und mithelfen wollen, den kleinen Garten weiter auszubauen. Verwendung und Wirkung der verschiedenen Arten werden in naher Zukunft im Internet unter [www.altenhof.info](http://www.altenhof.info) beschrieben und können dann auch über einen QR-Code, der auf einer kleinen Infotafel am Kräutergarten hinterlegt wird, abgerufen werden.

Schmecken und Riechen der Kräuter ist bei ausreichendem Wachstum erlaubt, aber bitte die Pflanzen nicht zu sehr schädigen. Unterstützer\*innen und Interessenten\*innen für unser Projekt bitten wir, sich mit Andreas Stahl, Tel. 02762/9868910 in Verbindung zu setzen. Wir freuen uns über viele kräuterinteressierte Menschen.



## Der alte Dorfweiher



Die älteren Einwohner von Altenhof werden sich noch an den alten Dorfweiher erinnern, der sich an diesem Platz befand. Er wurde von Quellen gespeist, die sich oberhalb vom jetzigen Wohnhaus Michael Wurm befanden. Ein kleines Rinnsal floss über die Straße „Am Weiher“ in einen vorgelagerten kleinen Teich, der den Zufluss zum Weiher bildete.

Neben dem Weiher befand sich die Bleichwiese. Auf dieser Wiese trockneten und bleichten die Altenhofer Frauen ihre Wäsche. Natürlich nutzte man die Gelegenheit auch, um Neuigkeiten im Dorf zu erfahren.

Mit dem Bau der Wasserleitung 1958 verlor der Weiher an Bedeutung.

Da mit der Bautätigkeit der Nachbarn des Weihers Platz benötigt wurde, ebnete man den vorgelagerten Teich

nach und nach ein. Auch der Weiher selbst wurde zweckentfremdet. Allerlei Unrat wurde in ihm entsorgt so dass man sich entschloss, den Weiher zuzuschütten und einzuebnen.

So entstand ein größerer Platz der dann 1963 zum Zimmern des Dachstuhls der Kirche benutzt wurde.

Auf dem Gelände der Bleichwiese befand sich ein Gebäude an der Ecke Adenauerstr./Dörnschlader Weg, in dem der Spritzenwagen für kleine Brände untergebracht war. Ebenso wurde in dem Gebäude eine Viehwage installiert.

Das Gebäude wurde 1960 abgerissen und es entstand das Kühlhaus in der Altenhofer Mitte, in dem jetzt die Wanderstube beheimatet ist.

Weiter Informationen auf [www.altenhof.info/geschichtsweg](http://www.altenhof.info/geschichtsweg)

voba-owd.de/mitgliedschaft

Jetzt Mitglied  
werden und  
profitieren.



Die Vorteile einer  
Mitgliedschaft  
liegen auf der Bank.

Morgen  
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

#### Gemeinsam stärker.

Als Mitglied werden Sie Teilhaber unserer Bank und profitieren von vielen Vorteilen. Denn wir sind unseren Mitgliedern verpflichtet. Das bedeutet, dass Sie den Geschäftskurs demokratisch mitbestimmen, Einblick in unsere Unternehmenszahlen erhalten und am Bankgewinn in Form einer Dividende beteiligt werden. Das ist unser genossenschaftliches Prinzip, und genau das macht uns so stark.

Volksbank  
Olpe-Wenden-Drolshagen eG

